...in Friedberg

EVANGELISCH

Der Gute Hirte Friedberg - Zachäuskirche Stätzling
Gemeindebrief Nr. 1/2016
März bis Juni 2016

Inhalt

Impressum, Editorial 2
Auf dem Weg 3
Zwischen Himmel und Erde 4
Luthers Wegbegleiter 6
Auf Luthers Spuren 7
Glauben er-fahren 8
Neuer Träger unseres Evangelischen Kindergartens 9
Ein ausgezeichnter Neubau 10
Gemeinde trifft sich 11
Gottesdienste von März bis Juli 12
Die Ferien-Fußballschule 14
Brückenbauer zwischen Glaubenstradition und Gegenwartsfragen 15
Adventsbasar und karitativer
Aktuelles aus dem Bastelkreis 16
Staatsregierung in Friedberg 17
Veranstaltungen 18
Geburtstage 22
Freud und Leid / Kontakte 23

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen „Der Gute Hirte“ Friedberg und „Zachäuskirche“ Stätzling
Bildnachweis:
Titelbild: Jürgen Bolz
Seite 24: www.pixelio.de Petra Bork
Alle anderen privat

Redaktion: Jürgen Bolz (jb; viSdP), Ursula Braitmayer (ub), Alexandra Dreher (ad), Peter Hrabowsky (ph), Volker Nickel (vn), Dr. Ulrike Strerath-Bolz (usb), Dagmar Weindl (dw)
Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg erscheint viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2016. Druck: flyeralarm, Würzburg, Auflage 2.500.

Ab 12. Juni können die nächsten Gemeindebriefe in den Gemeindezentren abgeholt werden. Redaktionsschluss ist der 26. April.

Liebe Leserin, lieber Leser,

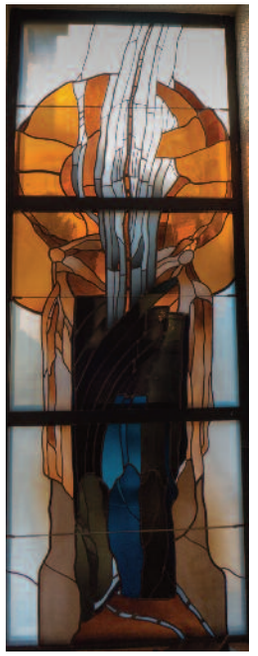
es ist der Tag vor dem Heiligen Abend, an dem ich dies schreibe. Ich schaue hinaus in die Sonne. 14 Grad zeigt das Thermometer. Wenn wir dann, wenn Sie diesen Gemeindebrief zu lesen bekommen, auch so schönes Wetter haben, können wir froh sein. Für jetzt ist es sehr unnatürlich.
Im Jahr 2016 wird es nur drei Ausgaben unseres Gemeindebriefes geben. Das liegt unter anderem an den Ferienzeiten und den Möglichkeiten unseres Gemeindebriefteams für die Erarbeitung eines Briefes. Deshalb umspannt der aktuelle Brief die Zeit bis Juni, d.h. Passionszeit, Osterzeit, Konfirmationen und Pfingsten. Also viele wichtige Stationen des Kirchenjahres. Der nächste Gemeindebrief wird die Zeit von Juli bis November 2016 umfassen.
Im Hinblick auf das Reformationsjubiläum 2017 (1517 war bekanntlich jener Thesenanschlag an der Kirchentür in Wittenberg) lesen Sie etwas über die Wegbegleiter Martin Luthers. Über ihn wird wohl in der nächsten Zeit noch mehr zu lesen sein. Unsere Kindertagesstätte – bis Frau Abenthum im September aus der Elternzeit kommt, wird sie von Kathrin Hertle aus Diedorf geleitet – bekommt mit ekita.net eine neue Trägerschaft. Und dann gibt es wieder viele Informationen zu unserer Gemeinde und Hinweise auf unsere Gruppen und Kreise, die sich auf Sie freuen.
Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer
Volker Nickel

Auf dem Weg

Wie oft begegnen uns Wegweiser im Alltag? Am Straßenrand, in großen Gebäuden oder, wie auf unserer Titelseite, in den Alpen.
Wegweiser weisen uns den Weg - wohin auch immer dieser Weg führen mag, mit welchem Ziel auch immer wir unterwegs sind.
Dabei können Wegweiser auf zweierlei Weise helfen. Wenn wir wissen, wo unser Ziel liegt, zeigen Wegweiser in der Regel, wie wir das Ziel auf dem kürzesten oder auch schnellsten Weg erreichen. Und falls wir nicht wissen, wohin wir wollen, zeigen uns Wegweiser die möglichen Ziele, die für uns erreichbar sind.
Was im Alltag offensichtlich ist, wird kompliziert, wenn wir es auf unser Leben übertragen. Jeder von uns braucht Wegweiser im Leben, die uns sagen, was wichtig ist,worauf es ankommt, was gut und was schlecht ist, wofür sich Anstrengungen lohnen, wovon wir besser die Finger lassen und wann ein Umweg angeraten ist, weil der direkte Weg zu beschwerlich ist. In der österlichen Zeit ist mir in diesem Zusammenhang die Geschichte von den beiden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus besonders gegenwärtig. Die beiden waren voller Überzeugung dem Messias gefolgt. Sie wussten, wohin sie zu gehen hatten, wo, im übertragenen Sinn, das Ziel ihres Lebens lag. Und auf diese Selbstgewissheit folgte die große Enttäuschung von Golgatha. Zwischen zwei Übeltätern hing Jesus am Kreuz. Hingerichtet, weil er in den Augen der weltlichen und religiösen Herrscher auch ein Übeltäter war, ein Hochstapler, der allen Ernstes behauptet hatte, der Sohn Gottes und König der Juden zu sein.
Und nun war dies alles Geschichte, und die beiden Jünger suchten den Weg zurück in ihr vormaliges Leben, als Jesus ihnen begegnete. Sie waren so mit sich selbst und ihren Erinnerungen an das Geschehene beschäftigt, dass sie ihn nicht erkannten. Jesus schloss sich den beiden an und war entschlossen, die Nacht bei ihnen in Emmaus zu bleiben. Doch erst als sie bei Tisch saßen und Jesus das Brot brach, erkannten sie ihn. Es war sozusagen das erste Abendmahl, das Christen nach der Auferstehung Jesu feierten. Dieses Abendmahl wurde den beiden Jüngern zum Wegweiser. Nun wussten sie, wohin sie zu gehen hatten: nach Jerusalem, um den anderen Jüngern die fortdauernde Gegenwart Jesu Christi zu bezeugen.
Mit welchen Gedanken und Erwartungen empfangen Sie das Abendmahl? Gerade jetzt in der Passions- und Osterzeit? Vielleicht geht es Ihnen ja auch so wie den Jüngern in Emmaus. Vielleicht ist auch für Sie das Abendmahl ein Wegweiser, der Ihnen erkennen hilft, was wirklich wichtig ist in Ihrem Leben. Dann wären auch Sie ein Teil der großen Erzählung, die wir an Ostern hören. Es lohnt sich, darüber nachzudenken. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den kommenden Wochen Gelegenheit dafür finden.
Ihr Jürgen Bolz

Zwischen Himmel und Erde

(dw) Die Buntglasfenster in unserer Kirche Der Gute Hirte haben viele Aspekte: Sie sind funktional, denn sie lassen Licht herein, sie sind ein wesentliches Gestaltungselement des Kirchenraums, und sie sind eine Einladung: zum Betrachten, zum Nachdenken, zur Auseinandersetzung.



Entworfen wurden die Glaskunstwerke von Anita Rist-Geiger aus Zusmarshausen, die Ausführung übernahm die Glasmalerei Sattler aus Scheuring. Die Gestaltung der Fenster für den vor 35 Jahren erstellten Neubau unserer Kirche war eines der ersten Projekte, die die 1956 im Allgäu geborene Künstlerin nach ihrem Studium im Bereich Objekt-Design an der Fachhochschule für Gestaltung in Augsburg übernommen hatte. Seit 1980 ist Anita Rist-Geiger im Bereich „Kunst am Bau“ bei öffentlich sakralen und privaten Architekturprojekten selbstständig tätig.

Ein Text der Künstlerin, der inzwischen wieder eingerahmt unter den Fenstern an der Westwand unserer Kirche hängt, informiert über ihre Gedanken zur Gestaltung des Fensterbandes auf der Westseite des Gebäudes.

„Ausgehend von den Schriftsätzen zum Guten Hirten habe ich versucht, die Gleichnisse in Bilder umzusetzen, die allgemeingültig zum Symbol werden für den Austausch zwischen Himmel und Erde.“

Zu jedem Bild gibt es einen kurzen Impuls, einen Hinweis darauf, was Anita Rist-Geiger künstlerisch dargestellt hat. Spannend ist es, zu entdecken, was jeder Einzelne in den Bildern sieht.

Wer sich auf die Suche macht nach dem Offensichtlichen und dem Sinn dahinter, sollte auch einen Blick auf das Turmfenster werfen. Das dreiteilige Bild thematisiert das Osterevangelium. Es symbolisiert im unteren Teil des Bildes die drei Frauen am Grab. Das Grab wird darüber als dunkles Quadrat im Mittelflügel sichtbar, flankiert von Engeln. Dort ist der weggewälzte Stein zu sehen, und es bricht Licht in das Dunkel. Das Licht führt nach oben. Im obersten Flügel verdichtet sich dieser Strom zum Kern des Lichts, zur Ostersonne – ein roter, warmer Kreis als Gottessymbol.

Das Osterfenster ist in der Kirche hinter der Säule bei der Orgel durchaus etwas versteckt. Man muss sich auf den Weg machen, um es anzusehen und sich Gedanken darüber machen zu können.

Eine gute Idee, zu Ostern und auch darüber hinaus: sich auf den Weg zu machen für einen Austausch zwischen Himmel und Erde.

Serie: Luthers Wegbegleiter

Auf den Spuren Martin Luthers und seiner Wegbegleiter

(ad) Auf dem Weg zum Jahr 2017, in dem sich Martin Luthers Thesenanschlag in Wittenberg und damit der Beginn der Reformation zum 500. Mal jährt, wollen wir uns auf Luthers Spuren begeben, indem wir Menschen, die seinen Weg begleitet haben, genauer betrachten. Vielleicht ist daran auch immer wieder zu erkennen, woher Martin Luther seine Überzeugung nahm, um die Kirche auf so einschneidende Weise zu reformieren, dass die evangelische Kirche entstand.

Hans und Margarethe Luder – Martin Luthers Eltern

Auch wenn Martin Luther sich anders äußerte - „der Vater wuchs als armer Berghauer heran“ – geht man davon aus, dass Hans Luder aus der bäuerlichen Oberschicht in Möhra kam. Er baute sich gemeinsam mit seiner Frau eine wirtschaftliche Existenz in Mansfeld auf, weil er Kenntnisse in Bergbau und Erzverhüttung erworben hatte, und kam dadurch zu einem nicht unerheblichen Vermögen. Gerade weil der Weg dahin für Luthers Vater hart gewesen war, legte er umso mehr Wert darauf, seinem Sohn eine gute Ausbildung und damit einen noch besseren sozialen Stand als sich selbst zu ermöglichen. Eine strenge Erziehung musste der junge Martin Luther dabei über sich ergehen lassen. So war manches Mal sein Verhältnis zu den Eltern von Angst geprägt. All das war aber nicht ungewöhnlich zu dieser Zeit. Dass dem Bergmannssohn Martin Luther das Studium von den Eltern finanziert wurde, war dagegen nicht selbstverständlich. Sie taten dies, weil sie darauf hofften, dass der Herr Sohn ein angesehener Jurist werden würde. Umso größer war die Enttäuschung über Luthers Klostereintritt. Daraus erwuchs ein langanhaltender und tiefsitzender Konflikt zwischen Vater und Sohn. Schließlich schien durch das ehelose Leben eines Mönches das Familienerbe zu versiegen und das erhoffte Ansehen eines klugen und weltgewandten Denkers in unerreichbare Ferne gerückt.
So war die Aussöhnung mit den Eltern erst 1525 anlässlich der Heirat mit Katharina von Bora möglich. Jetzt konnten die Eltern wieder hoffen, die Zukunft der Familie und des Namens Luther sei durch Kinder und Kindeskinder gegeben.
Dass Luthers Erbe nicht nur durch seine Kinder, sondern vor allem durch seine Überzeugungen bis heute fortgetragen wurde, konnten seine Eltern wohl nicht ahnen.

Fortsetzung folgt ...

Quelle: Treu, Martin, Eltern Luthers, in: Das Luther-Lexikon, hg. V. Leppin u. G. Schneider-Ludorff, Regensburg 2014

Ökumene

Auf Luthers Spuren – auch wortwörtlich und ökumenisch

(ad) Im November trafen sich die Friedberger Gemeinden – die evangelische und die katholische – zu einer ökumenischen Stadtführung in Augsburg, um dort ganz wortwörtlich den Spuren Martin Luthers nachzugehen. Zwei Stunden lang führten die Stadtdekanin Susanne Kasch und Pfarrerin Silke Kirchberger die Gruppe an die historischen Orte der Reformation und zeichneten dabei die Entwicklung von Luthers "väterlichem Verhör" durch Kardinal Cajetan 1518 im Fuggerpalais bis zur Verlesung der Confessio Augustana 1530 in der Fürstbischöflichen Residenz vor Kaiser Karl V. nach. Dieser Spaziergang war Teil der gemeinsamen Vorbereitung auf das Lutherjahr 2017, in dem sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal jährt. Denn dieses Ereignis soll auch in ökumenischer Verbundenheit begangen werden. Fortsetzung folgt ...

„Gemeinsam ökumenisch unterwegs“
Am Samstag, dem 25. Juni 2016 um 10.00 Uhr laden wir herzlich zu Führungen in der Evangelischen Kirche St. Ulrich und der Basilika St. Ulrich und Afra in Augsburg ein.

Konfirmation

Glauben er-fahren

(ad) Seit dem vergangenen Sommer bereiten sich 38 junge Damen und Herren auf ihre Konfirmation vor. Sie wollen und sollen dabei etwas vom christlichen Glauben erfahren. Die Erfahrung wurde unterstützt durch gemeinsame Fahrten, so war ein Teil der Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Sommerferien für elf Tage in Grado in Italien, um im Konficamp Gemeinschaft, Gottesdienste und Wissenswertes über Grundthemen des Glaubens zu erfahren.

Der andere Teil der Konfigruppe fuhr in den Herbstferien für fünf Tage nach Violau, um dort mit Workshops, Andachten und Gesprächsgruppen eine Fahrt durch das Kirchenjahr zu machen und viel zu Glaubensthemen zu erfahren. Vor allem aber geht es für die Jugendlichen, die von Pfarrer Volker Nickel, Pfarrerin Alexandra Dreher und einem Jugendleiterteam begleitet werden, darum, Glauben zu erfahren. Sie sollen schon jetzt und erst recht bei ihrer Konfirmation Ende April bzw. Anfang Mai erleben, dass Gott sie begleitet und segnet.

Auf dem Weg zur Konfirmation befinden sich:
Elias Berg, Cosima Dreher, Niklas Eicke, Julius Eller, Alexander Fleps, Samuel Fuchs, Jonas Gaeckel, Nina Gerber, Leandra Hauser, Anika Ide, Yasmina Karl, Raphael Karl, Helena Kelka, Noah Kellner, Svenja Klimm, Philipp Kraisy, Laura Kuhnhen, Meggy Leoni, Julia Maugg, David Picard, Lara Pöppel, Erik Reusch, Dana Rühm, Leopold Sandmair, Kirstin Schädel, Matthias Schmitt, Pauline Vögtle, Luca Frodl, Jonas Holzbrecher, Carolin König, Valentino Miesbauer, David Riedel, Noah von Rützen-Kositzkau, Svenja Schiffelholz, Timo Scherer, Moritz Sommer, Tamara Ünler und Jonas Wild

Die Konfirmationen finden an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 24. April 2016 um 10.30 Uhr in der Kirche Der Gute Hirte in Friedberg

Sonntag 1. Mai 2016 um 10.00 Uhr in der Kirche Der Gute Hirte in Friedberg und **10.30 Uhr** in der Zachäuskirche in Stätzling.

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien die Erfahrung eines schönen und gesegneten Festes!

Monatsspruch März
Jesus Christus spricht:
Wie mich der Vater geliebt hat,
so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in meiner Liebe!
Joh 15,9

Aus der Gemeinde

Neuer Träger unseres Evangelischen Kindergartens:

(vn) Am 1. Januar geht die Trägerschaft unseres Kindergartens vom Evangelischen Verein auf ekita.net über. Was ist darunter zu verstehen? Im Internet stellt sich ekita.net so vor:
„Die gemeinnützige Gesellschaft ekita.net wurde 2010 als Zusammenschluss von neun evangelischen Kirchengemeinden und Gemeindevereinen gegründet. Unsere Aufgabe ist der Betrieb und die Verwaltung der Einrichtungen. Dabei arbeiten wir eng mit den Kirchengemeinden zusammen. Ziel der ekita.net gGmbH ist die Bündelung der Verantwortung sowohl für die individuellen pädagogischen Konzeptionen als auch für die betriebswirtschaftliche Organisation, wie z. B. Finanzierung und Personal. Durch den Verbund werden die örtlichen Kirchengemeinden entlastet und Pfarrerinnen und Pfarrer erhalten dadurch mehr Zeit für religionspädagogische Aufgaben.“
Unsere Kindertagesstätte wird damit die zehnte Einrichtung neben den bisherigen in Augsburg, Stadtbergen, Diedorf und Gersthofen. Geschäftsführerin und Geschäftsführer sind Anka Leiner und Matthias Krauß, beide angesiedelt in der Gesamtkirchenverwaltung Augsburg. Herrn Jochen von Ciriacy-Wantrup sei ganz herzlich gedankt dafür, dass er, angefangen bei den Finanzen, die Verantwortung für den Kindergarten über 40 Jahre getragen hat. Wir danken ihm auch für die Bereitschaft, in Zukunft unser Verbindungsmann zu ekita.net zu sein. Unser Evangelischer Verein wird mit dieser Änderung freilich nicht nutzlos. Er soll weiterhin unterstützend tätig sein, auch für Herrn von Ciriacy-Wantrup als Delegierten.
Wir hoffen, dass unsere KiTa im Rahmen von ekita.net einen guten Weg macht, und wünschen der Geschäftsführung für ihre Arbeit Gottes Segen.

Unser kirchliches Leben 2015 in Zahlen

(in Klammern die Werte aus dem Jahr 2014)
In unsere Kirche sind eingetreten:
4 (5)
Aus unserer Kirche sind ausgetreten:
47 (53)
Taufen:
27 (26)
Bestattungen:
30 (41)
Trauungen:
5 (13)
Zahl der Konfirmierten:
54 (42)
Im Jahr 2015 wurden insgesamt € 21.805,55 gespendet.
Davon entfielen € 14.907,84 auf unseren Neubau.

Allen Spendern sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Ein ausgezeichneter Neubau

(dw) Unser Neubau von Gemeindesaal und Kindergarten ist ein Lichtblick in der Stadtarchitektur, der viele Blicke auf sich zieht. Besonders gewürdigt wurde er nun auch vom Landkreis, der die Gemeinde dafür beim Gestaltungswettbewerb „Besser bauen im Wittelsbacher Land“ mit einem Preis ausgezeichnete. Die Jury war voll des Lobes für den Neubau. „Gemeindesaal und Mehrzweckraum können von der Gemeinde und dem Kindergarten zu einem großen Raum vereint werden, was die Nutzungsvielfalt erhöht. Der Neubau ist ein Beispiel für ein zeitgemäß gestaltetes Gebäude unterschiedlicher Nutzungen im dicht bebauten Stadtraum“, lautete das Urteil der Fachjuroren.
Bei der Preisverleihung waren Jochen von Ciriacy-Wantrup, 2. Vorsitzender des evangelischen Vereins, Rainer Lojewksi, Mitglied im Bauausschuss der Kirchengemeinde sowie Hans Hicker und Susanne Christa vom Architekturbüro Hicker anwesend. Den Preis selbst durfte Monika Göppel als Vertrauensfrau des Kirchenvorstands entgegennehmen. „Wir sind sehr glücklich über diese Auszeichnung für den gelungenen Neubau, die lange Planungsphase hat sich eindeutig gelohnt“, erklärte Monika Göppel.

von links: Jochen von Ciriacy-Wantrup, Susanne Christa, Monika Göppel, Hans Hicker, Rainer Lojewski

Gemeinde trifft sich!

Herzliche Einladung

zum

etwas anderen

Gemeindefest

Sonntag 26. Juni 2016

Gemeindezentrum

Zachäuskirche, Stätzling

11.00 Uhr **Familiengottesdienst** mit Vorstellung der neuen Konfis

Anschließend versammeln wir uns ums Feuer und grillen gemeinsam!

Bitte bringen Sie mit:

- Grillgut
- Salate für ein gemeinsames Buffet
- Geschirr und Besteck

Wir sorgen für den Grill, Getränke, Semmeln und für den Nachtisch, denn:

- Es gibt ein reichhaltiges Kuchenbuffet und Kaffee.
- Der Eismann kommt um 13.30 Uhr.

Im Garten für Kinder Spiel- und Bastelangebote.

Gottesdienste von März

6. März Lätare	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	3m Konfivorstellung	Nickel + Team Dreher
13. März Judika	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / AM / Nutella GoGo	Dr. Krauße Dreher + Team
20. März Palmsonntag	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo ag. / AM	Nickel + Team Dreher
21. März	Friedberg	19.00 Uhr	Passionsandacht	Dreher
22. März	Friedberg	19.00 Uhr	Passionsandacht	Nickel
23. März	Friedberg	19.00 Uhr	Passionsandacht	Fey
24. März Gründonnerstag	Friedberg	19.00 Uhr	Tischabendmahl	Bolz
25. März Karfreitag	Friedberg Friedberg Stätzling Stätzling	10.30 Uhr 15.00 Uhr 11.00 Uhr 15.00 Uhr	ag. / AM / Chor AM ag. / AM Andacht z. Sterbestunde	Nickel Nickel + Team Dr. Dreher Dreher
27. März Ostersonntag	Friedberg Friedberg Stätzling Stätzling	6.00 Uhr 10.30 Uhr 6.00 Uhr 11.00 Uhr	ag. / T / AM FamGo / T / Tauferinnerung T / AM / Gospelchor FamGo / T / Tauferinnerung	Nickel Nickel Dreher Dreher
28. März Ostermontag	Friedberg	10.30 Uhr	ag. / Chor	Dreher
3. April Quasimodogeniti	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	3m ag.	Nickel + Team Fey
10. April Misericordias Domini	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	Konfivorstellung / Nutella ag.	Nickel Dreher

Taufen in der Zachäuskirche Stätzling mit Pfarrerin A. Dreher sind jeweils samstags um 10.30 Uhr zu folgenden Terminen möglich: 19. 3./ 9. 4. / 28. 5. / 25. 6.

*)	=Gottesdienst in St. Franziskus	GoKids	=Gottesdienst für Kinder
3m	=mini, midi, maxi-GD	KiGo	=Kindergottesdienst
ag.	=agendarischer GD nach der Liturgie des Gesangbuches	Nutella	=Nutella Gottesdienst für Kinder
		OfGo	=GD in offener Form mit neuen Liedern
AM	=Abendmahl		
GoGo	=Gospelgottesdienst	T	=Taufangebot

bis Juli

17. April Jubilate	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo ag. / Flöten / KiGo	Nickel + Team Kern
23. April	Friedberg	16.30 Uhr	Beichtgottesdienst / AM	Dreher
24. April Kantate	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	Konfirmation / GoKids ag. / AM	Dreher Nickel
30. April	Friedberg Stätzling	16.30 Uhr 16.30 Uhr	Beichtgottesdienst / AM Beichtgottesdienst / AM	Nickel Dreher
1. Mai Rogate	Friedberg Stätzling	10.00 Uhr 10.30 Uhr	Konfirmation Konfirmation	Nickel Dreher
5. Mai Christi Himmelfahrt	Dasing*)	11.00 Uhr	FamGo	Dreher
8. Mai Exaudi	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / AM / Nutella ag.	Nickel Nickel
15. Mai Pfingstsonntag	Friedberg	10.30 Uhr	ag.	Prockl
16. Mai Pfingstmontag	Stätzling	11.00 Uhr	ag.	Dreher
22. Mai Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	ag. / AM	Dreher
29. Mai 1. So. n. Trinitatis	Stätzling	11.00 Uhr	ag. / AM	Dr. Dreher
5. Juni 2. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	3m ag. / KiGo	Nickel + Team Bolz
12. Juni 3. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / AM / Nutella GoGo	Nickel Dreher + Team
19. Juni 4. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo ag. / AM	Nickel + Team Kern
26. Juni 5. So. n. Trinitatis	Stätzling	11.00 Uhr	**Gemeindefest**	Dreher / Nickel / Fey
3. Juli 6. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	3m ag.	Nickel + Team Dreher
10. Juli 7. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / AM / Flöten / Nutella ag. / AM	Nickel Dreher

Die evang.-luth. Kirchengemeinde Friedberg
veranstaltet in Kooperation mit SRS

Die Ferien-Fußballschule

vom 22.08.2016 bis 26.08.2016

jeweils 9:00 bis 15.00 Uhr

Kirche trifft Fußball

Wer?
Jungen und Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren egal, ob Du bereits im Verein spielst oder „nur“ begeistert mit Freunden auf dem Bolzplatz

Wir sind
Trainer mit DFB-Lizenz von SRS (SRS ist eine christliche Sportorganisation, die seit vielen Jahren in ganz Deutschland erfolgreich Fußballschulen durchführt)
tolles Mitarbeiterteam der ev.-luth. Gemeinde

Was?
cooles Trainingsprogramm mit Technik- und Taktikschulung am Vormittag und am Nachmittag
super Bibelaction
jede Menge Spaß und Spiel in der Mittagspause
Mittagessen!
Imbiss!
Getränke!
Abschlussgottesdienst mit Eltern am Ende des letzten Tages

Wo?
Treffpunkt: Kirche „Der Gute Hirte“
Trainingsplatz: Sportplatz am Volksfestplatz in Friedberg

Anmeldung
.... einfach Anmeldezettel beim Pfarramt der ev.-luth. Kirche in Friedberg, Herrgottsruhstr. 1 holen, ausfüllen, abgeben
Achtung! Teilnehmerzahl auf 24 Plätze begrenzt!!!
Unkostenbeitrag:
95 € pro Teilnehmer
Geschwister zahlen nur 75 € pro Teilnehmer

Brückenbauer zwischen Glaubenstradition und Gegenwartsfragen

Volker Haug, Dekan im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk Augsburg und Pfarrer von Königsbrunn, geht in Ruhestand

„Jesus Christus, gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ – mit seinem Konfirmandenspruch aus dem Hebräerbrief verabschiedete sich Dekan Volker Haug (62) am 6. Dezember in den vorzeitigen Ruhestand. In der vollbesetzten St. Johannes Kirche in Königsbrunn bekannte er, dass der Spruch für ihn lange keine große Bedeutung hatte. Erst im Laufe der Jahre habe er das Potential erkannt: Christus versöhnt und gestaltet Zukunft. „Vergangenes ist nicht vergangen. Es beschäftigt mich weiter und verleiht der Gegenwart ungeahnte Tiefe.“ Als Symbol für ein buntes, fröhliches und hoffnungsvolles Leben legte Haug sich während der Predigt eine gebatikte KonfiCamp-Stola um, die er vor Langem geschenkt bekommen hatte.

Regionalbischof Michael Grabow entband Haug von seinen Aufgaben als Dekan für die Region Süd/Ost im Evangelisch-Lutherischen Dekanat Augsburg und als 1. Pfarrer der Kirchengemeinde Königsbrunn, wo er seit 2006 wirkte. Grabow würdigte den scheidenden Dekan als „Brückenbauer zwischen Glaubenstradition und Gegenwartsfragen, zwischen der jungen und der älteren Generation“. Er dankte ihm für sein Engagement, insbesondere für die Partnerschaftsarbeit mit Amerika und Brasilien, seine Liebe zur Schule und den Einsatz für den Religionsunterricht. Seine Arbeit habe Haug immer mit Kreativität, Humor und freundlicher Beharrlichkeit verbunden. „Ab jetzt müssen Sie nicht mehr, ab jetzt dürfen Sie“, sagte Grabow mit Blick auf die Zukunft und verriet, dass Haug die Arbeit der Lichtenstein-Rother-Volksschule weiterhin unterstützen wird.
„Warst Du auch immer schön brav, Volker?“, fragten der Nikolaus (alias Pfarrer Frank Zelinsky) und Knecht Ruprecht (alias Dekan Stefan Blumtritt), die ebenfalls zur Verabschiedung gekommen waren. Weil es nicht viel auszusetzen gab, bekam Haug zum Abschied vom Dekanatsausschuss ein Apfelbäumchen für seinen neuen Garten in Wertingen geschenkt.

Aktuelles aus dem Bastelkreis

Der Verkauf beim Adventsbasar war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Vom Erlös haben wir unser Patenkind in Indien und die Familienhilfe Bosnien wieder unterstützt, und für unsere eigene Gemeinde wurden 755 Euro für die Finanzierung des Gemeindeneubaus auf unser Spendenkonto eingezahlt. Als Erlös des karitativen Christkindlesmarkts konnten wir den Pallottinern 1287 Euro übergeben.
Für all die Unterstützung beim Herstellen der weihnachtlichen Dinge, für die Mitarbeit beim Verkauf und Aufräumen danken wir ganz herzlich. Die Zusammenarbeit war dieses Jahr wieder wunderbar!
Die Erlöse des Bastelkreises für unser Spendenbarometer betragen im Jahr 2015:
200 Euro vom Verkauf der Töpferwaren im Juli 2015
235 Euro vom Kaffee- und Kuchenverkauf beim Kreativmarkt im November

Für Ihre Kuchenspenden sagen wir jetzt schon danke.

Töpferausstellung und Verkauf

Am Samstag, 18. Juni 2016 und am Sonntag, 19. Juni 2016 findet im Garten vor dem Kindergarten und der Kirche in Friedberg eine Töpferausstellung statt. Gartenkeramik in vielen Farben und Arten kann gekauft werden.
Auch hier ist ein Teil des Reinerlöses für die Finanzierung des Gemeindeneubaus gedacht.
Organisiert wird dies alles von Regina Sichert, Monika Schallermeir und Doris Lojewski.
Wenn Sie jetzt schon etwas Getöpfertes suchen: Es ist noch ein Restbestand von unseren "Tontauben" da - falls Sie Interesse haben, können Sie das Gewünschte unter der Telefonnummer 663713 bei Doris Lojewski bestellen.

Oster- und Frühlingsmarkt am Judikamarktsonntag

Am Samstag, 12. März 2016 und am Sonntag, 13. März 2016 findet der Oster- und Frühlingsmarkt in Friedberg statt. Vieles rund um das Osterei zeigen wir hier, soziale Einrichtungen stellen aus und verkaufen, es gibt Kaffee und Kuchen, und am Sonntag wird ein Mittagessen angeboten (ein Teil des Erlöses ist wieder für die Finanzierung unseres Gemeindesaals bestimmt).

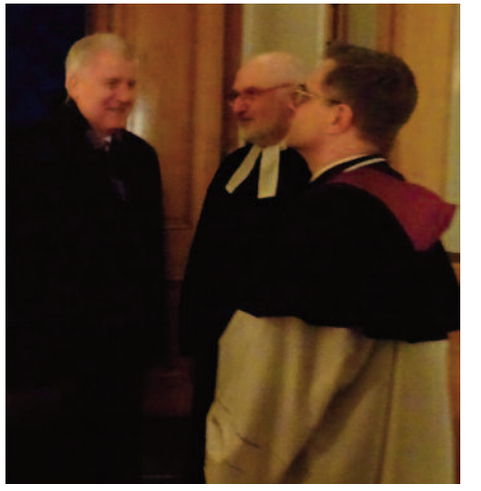
Monatsspruch April

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht,
die königliche
Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk
des Eigentums,
dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten
dessen, der euch
berufen hat von der Finsternis zu seinem
wunderbaren Licht.

1.Petr 2,9

Ein besonderes ökumenisches Ereignis: Die bayerische Staatsregierung in Friedberg

(vn) Am 22. Dezember 2015 gestalteten Pater Markus Hau und Pfarrer Volker Nickel für das Kabinett der bayerischen Staatsregierung einen ökumenischen Vorweihnachtsgottesdienst in der Kirche St. Afra. Unter dem Thema „Sich selbst zur Krippe bereiten“ stand im Zentrum des Gottesdienstes ein Krippengang zur aufgestellten Krippe, um Belastendes niederzulegen und durch einen Strohhalm, den man aus der Krippe nehmen konnte, sich bewusst zu machen, welche Hingabe Gott an uns gelebt hat. Die Einladung zu diesem Krippengang nahmen fast alle Teilnehmer an. Die begeisterten Rückmeldungen zeigten, dass die richtigen Worte gefunden wurden. Ministerpräsident Seehofer und allen Ministerinnen und Ministern sei für das Jahr 2016 Gottes Segen gewünscht.



Feier der Silbernen, Goldenen und Diamantenen Konfirmation

(vn) Wir laden alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in den Jahren 1956, 1966, 1991 in unserer Gemeinde oder auch in anderen Gemeinden konfirmiert worden sind, ganz herzlich zur Feier der Goldenen, Silbernen und Diamantenen Konfirmation ein.

Am Samstag, dem 23. Juni 2016 treffen wir uns um 19 Uhr zum Kennenlernen und Erzählen. Bei dieser Gelegenheit gibt es auch einen kleinen Imbiss.

Am Sonntag, dem 24. Juni, 10.30 Uhr findet dann der festliche Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum statt.

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte im Pfarramt (Tel. 0821/60 33 25) an.
Wir bitten ganz herzlich darum, diesen Termin weiterzusagen an ehemalige Konfirmanden, die inzwischen an anderen Orten leben und zu denen Kontakt besteht. Oder geben Sie die Namen/ Adressen doch bitte ans Pfarramt weiter. Danke!

Monatsspruch Mai

Wisst ihr nicht, dass euer Leib
ein Tempel des Heiligen
Geistes ist, der in euch wohnt und
den ihr von Gott habt?
Ihr gehört nicht euch selbst.

1.Kor 6,19

Kindersamstag für alle Grundschulkinder

Am 27. Februar 2016 findet von 9.30 – 12.00 Uhr der nächste Kindersamstag in Friedberg statt. Wir treffen uns im Untergeschoss der Kirche und werden gemeinsam eine biblische Geschichte erleben, dazu singen, reden, spielen, basteln...

Um besser planen zu können, sind wir für eine kurze Voranmeldung sehr dankbar!

Mitbringen: Etwas zu trinken

Ihre/ Eure Pfarrerin Claudia Fey
Tel.: 0151-70183742
Email:
claudia.fey@friedberg-evangelisch.de

Vorankündigung

Der nächste

Jugendgottesdienst

findet am **24. Juli um 18 Uhr** in der Kirche Der Gute Hirte in Friedberg statt.

Alle sind herzlich eingeladen!

Einladung zum Tag der Stille

„Gott besucht uns häufig, aber meistens sind wir nicht zu Hause.“
(Afrikanisches Sprichwort)

Zu mir selbst kommen, „zu Hause sein“, Gott begegnen ...

Samstag, 19. März 2016,
10.00 bis 17.00 Uhr

in der evangelischen Kirche „Der Gute Hirte“ in Friedberg, Herrgottsruhstr. 1 ½

Leitung: Dr. Brigitte Nickel, systemisch-integrative Therapeutin, Pfarrer Volker Nickel und Team

Anmeldung bis Mittwoch, 16. März 2016 im Evangelischen Pfarramt Friedberg, Tel. 0821-603325 Fax 0821-5886797 oder per Mail: der-gute-hirte.friedberg@t-online.de.
Infos gibt gerne: Dr. Brigitte Nickel, Tel. 0821-2611636

Monatsspruch Juni
Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.
Ex 15,2

Luther-Führung durch Augsburg

Pfr. Dr. Dreher wird am Samstag, den 7. Mai, eine Führung zu den Luther-Stätten in Augsburg machen.
An den Stationen St. Anna, Fuggerhäuser, Rathaus, Dom (außen) und Fronhof wird er uns über die geschichtlichen Ereignisse und ihre theologischen Hintergründe informieren.
In Kooperation mit dem EBW Augsburg e.V.
EBW-Spende von 5.- € p.P. erbeten.
Treffpunkt: 10.30 Uhr Annahof

Einladung zum Benefizkonzert zugunsten der Asylarbeit der Stadt Friedberg

5. März 2016, um 16 Uhr
in der Stadtpfarrkirche St. Jakob

Das Konzert wird gemeinsam gestaltet durch die Trommelgruppe der AUTEFA unter der Leitung von Vincent Semenou, den Jakobsingers unter der Leitung von Andrea Schmid und unserem Gospelchor Colours

Zusammen ist man weniger allein – Alleinstehenden-Treff

„Zusammen ist man weniger allein“ – unter diesem Motto hatten wir vor einigen Monaten zum Alleinstehenden-Treff eingeladen. Unser Zusammensein hat sich inzwischen etabliert und bewährt. So treffen sich einmal im Monat interessierte Frauen im Gemeindesaal, um zu plaudern und zu planen, um Neues zu erfahren und Altes wieder einmal auszuprobieren: Im Advent wurde bei Kerzenschein und Punsch gesungen und Geschichten gelauscht, im Januar erfuhren wir Interessantes über Elisabeth von Thüringen, und Anfang März wird das gemeinsam gelesene Buch „Die vergessene Generation“ von Sabine Bode besprochen.
Meist am Mittwochvormittag treffen wir uns im neuen Gemeindesaal in Friedberg, und zumeist kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.
Haben Sie nun auch Lust auf mehr Zusammen als Alleinsein? Dann herzliche Einladung zu den nächsten Treffen

Donnerstag (ausnahmsweise) 14. April um 15 Uhr zur Besichtigung der Friedberger Feuerwehr (Treffpunkt am Volksfestplatz)
Mittwoch 2. März, 1. Juni um 9 Uhr im neuen Gemeindesaal.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Übrigens sind auch Männer herzlich eingeladen.
Ihre Monika Göppel und Alexandra Dreher

Veranstaltungen

Gottesdienste im Seniorenheim

Pro Seniore:
jeweils Donnerstag, 15.30 Uhr mit Pfr. Nickel am 17. 3., 21. 4., 16. 6., 21. 7.

AWO: jeweils Mittwoch, 10.00 Uhr mit Pfarrerin Dreher
am 16. 3., 20. 4., 18. 5., 15. 6., 20. 7.

Weltgebetstag 2016 – „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag der Frauen am Freitag, **4. März 2016** um 18.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Jakob. Die Weltgebetstagsordnung wurde von den Frauen aus Kuba gestaltet und bringt ihre Hoffnung und Sorgen in einer spannenden Umbruchsituation zum Ausdruck.
Im Anschluss an den Gottesdienst geselliges Beisammensein.

Vorankündigung Internationaler Freundschaftstag

Am Samstag, **4. Juni 2016** findet ein internationaler Freundschaftstag in Friedberg statt. Zusammen mit der Stadt Friedberg, der muslimischen Gemeinde und den Kirchengemeinden St. Jakob und Der Gute Hirte wird mit verschiedenen Workshops und einem gemeinsamen Essen (bitte etwas mitbringen) ein Fest der Begegnung und Freundschaft ausgerichtet. Ort der Veranstaltung wird noch bekannt gegeben.

Hauskreise

Fam. Eickenbusch
Tel: 0821 / 60 54 82
Fam. Weindl
Tel: 08205 / 96 99 23
jeweils am: 3. 3., 17. 3., 7. 4., 21. 4., 12. 5., 2. 6., 16. 6., 7. 7., 21. 7.
und Lebenswortgruppe Fam. Nickel
jeweils am: 3. 3., 17. 3., 7. 4., 21. 4., 2. 6., 16. 6., 7. 7., 21. 7. um 20 Uhr im Stüberl

Himmelfahrt feiern

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zu Himmelfahrt
am **5. Mai** um 11 Uhr in Dasing – St. Franziskus.
Bei schönem Wetter grillen wir danach im Grünen. Grillgut und Picknick bitte selbst mitbringen. Groß und Klein sind herzlich eingeladen!

Kirchenchor

25.3., 10.30 Uhr Friedberg (Karfreitag)
28.3., 10.30 Uhr Friedberg (Ostermontag)
24.4., 11.00 Uhr Stätzling
19.6., 11.00 Uhr Stätzling
24.7., 10.30 Uhr Friedberg

Gospelchor

13.03., 18.00 Uhr Stätzling (GoGo)
27.03., 6.00 Uhr Stätzling (Osternacht)
12.06., 18.00 Uhr Stätzling (GoGo)

Gruppen und Kreise - die Gemeinde lädt ein

Gottes Segen zum Geburtstag

Zum 70. Geburtstag

Renate Bruckmüller
Jutta Grabler
Renate Hahn
Horst Meyer
Monika Mohr
Petra Scharm
Edda Scheib
Günter Schmid
Helmut Schmidt

Zum 75. Geburtstag

Renate Baumgärtner
Karl Bürkert
Marie Fritsch-Heidenreich
Hannelore Froesch
Berta Immler
Reinhold Kitzka
Horst Köhler
Helfried Körtel
Dieter Krzeminski
Gertraud Krzeminski
Dr. Klaus Nadler
Siegfried Nonn
Adolf Osterried
Busso Prillwitz
Siegfried Rassat
Günther Rittmeister
Erwin Schabert
Ingeborg Schapfl
Günter Schmid
Gudrun Schnelle
Gisela Schwarz
Gertrud Steiger
Norbert Studt
Klaus Würtele

Zum 80. Geburtstag

Friedrich Ammersdörfer
Dr. Peter Große
Alfred Kröner
Helga Martin
Gisela Mayer
Walter Sieber
Jürgen Sprengler
Rudolf Struck

Zum 85. Geburtstag und älter

Gertrud Angerer, 85
Lieselotte Wycisk, 85
Regina Catranici, 90
Charlotte Komarek-Martin, 90
Erika Langmann, 90
Gerhard Müller, 90
Hella Nürnberger, 90
Elfriede Schnürer, 90
Martha Storr, 90
Gerhard Möbus, 91
Edelruth Zawidzki, 91
Werner Bruske, 92
Elfriede Grames, 92
Günter Hercks, 92
Elisabeth Saller, 92
Brunhilde Schmid, 92
Johanna Bandick, 93
Erika Friedrich-Hartl, 93
Martha Ganzenmüller, 94
Hildegard Böhm, 96
Irmgard Köcher, 96
Martha Kubannek, 96
Hilde Lorenz, 96
Margot Mayr, 96
Rosa Braun, 102

Freud und Leid

Getauft wurden

Finja Scheffer, Friedberg
John Holz, Derching
Erik Daitsche, Friedberg

Getraut wurden

Klaus Stötzer und Barbara Stötzer, geb. Grzybowski

Bestattet wurden

Dieter Arnhold, 74 J., Friedberg
Anna Rittmeiser, 99 J., Friedberg
Anna Scheitle, 96J., Friedberg
Adelheid auf'm Kolk, 76J., Friedberg
Hanni Els, 79J., Friedberg

Kontakte

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen

- Der Gute Hirte
  Herrgottsruhstr. 1 ½ , 86316 Friedberg
  Tel. 0821/60 33 25
  Fax 0821/588 67 97
  pfarramt@friedberg-evangelisch.de
  der-gute-hirte.friedberg@t-online.de
  www.friedberg-evangelisch.de
  Pfarrer Volker Nickel
- Pfarrerin Claudia Fey
  Tel. 0151/701 837 42

- Zachäuskirche
  Pfarrer-Bezler-Str. 23, 86316 Stätzling
  Tel. 0821/278 18 36
  Fax 0821/278 18 37
  zachaeuskirche.staetzling@t-online.de
  www.friedberg-evangelisch.de
  Pfarrerin Alexandra Dreher

Bürostunden im Pfarramt Friedberg
Montag, Dienstag und Freitag
10 bis 12 Uhr,
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr
Sekretärin: Gisela Bickel

Kindergarten:
Tel. 0821/242 77 439

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes
Monika Göppel
Tel. 0821/601990
Stv: Peter Schindler
Tel. 0821/782729

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE 40 7205 0000 0000 009167
BIC: AUGSDE77XXX

Zu den Gottesdiensten und Andachten in der Kar- und Osterwoche laden wir herzlich ein

Passionsandachten in der Karwoche
Montag, 21. März (Dreher)
Dienstag, 22. März (Nickel)
Mittwoch, 23. März (Fey)
jeweils 19 Uhr in der Kirche in Friedberg

Karfreitag
Friedberg
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor (Nickel)
15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Abendmahl
(Nickel)

Stätzling
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Dr. Dreher)
15 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu
(Dreher)

Ostermontag
Friedberg
10.30 Uhr Gottesdienst mit
Chor (Dreher)

Tischabendmahl am Gründonnerstag
24. März, 19 Uhr (Bolz und Team)
im neuen Gemeindesaal

Ostersonntag
Friedberg
6 Uhr Osternacht-Gottesdienst (Nickel)
Wir laden zum Osterfrühstück ein
10.30 Uhr, Familiengottesdienst mit
Tauferinnerung (Nickel)

Stätzling
6 Uhr Osternacht-Gottesdienst mit
Gospelchor (Dreher)
Wir laden zum Osterfrühstück ein
11 Uhr Familiengottesdienst mit
Tauferinnerung (Dreher)